

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Ein neuer Wirtschaftszweig entsteht in Karlsruhe: Gerresheimer Glas  
verstärkt Wellpapp-Produktion

[urn:nbn:de:bsz:31-219125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219125)

Ein neuer Wirtschaftszweig  
entsteht in Karlsruhe

# Gerresheimer Glas verstärkt Wellpapp-Produktion



Auf dem neu erschlossenen Industrie-Gelände in Karlsruhe-Hagsfeld entsteht gegenwärtig eine Fabrik, die als Werk II der Gerro Karton GmbH, einer Tochtergesellschaft der Actien-Gesellschaft der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye, bereits Ende des Jahres die Produktion von Wellpapp-Faltschachteln aufnehmen wird. Die Tochtergesellschaft der Gerresheimer Glashütte, des führenden Hohlglasherstellers des europäischen Kontinents, erbaute 1965 eine Fabrik zur Fertigung von Wellpappe in Hilden bei

Düsseldorf. In extrem kurzer Zeit wurde dieses Werk, das zu den modernsten Kartonagenfabriken der Welt zählen dürfte, erstellt und in Betrieb genommen.

Die außerordentlich guten Erfahrungen, die mit dieser Anlage gemacht wurden, werden nun auch beim Bau des Karlsruher Werkes unter Berücksichtigung der neuesten technischen Entwicklungen genutzt. Die Zuordnung der verschiedenen Aggregate für die Produktion von Wellpappe sowie deren Verarbeitung zu Faltschachteln und der Bedruk-

kung der Kartonagen wird, ebenso wie in Hilden, auch in Karlsruhe eine rationelle Fertigung garantieren. Das neue Karlsruher Werk wird auf einem Gelände von rund 40 000 qm errichtet. Der großzügig angelegte Gebäudekomplex bedeckt eine überdachte Fläche von ca. 17 000 qm. Unmittelbare Zufahrt an die Autobahn sowie direkter Anschluß an das Gleisnetz der Bundesbahn stellen — neben der allgemein verkehrsgünstigen Lage des neuerschlossenen Industriegeländes — eine von Frachtproblemen unberührte

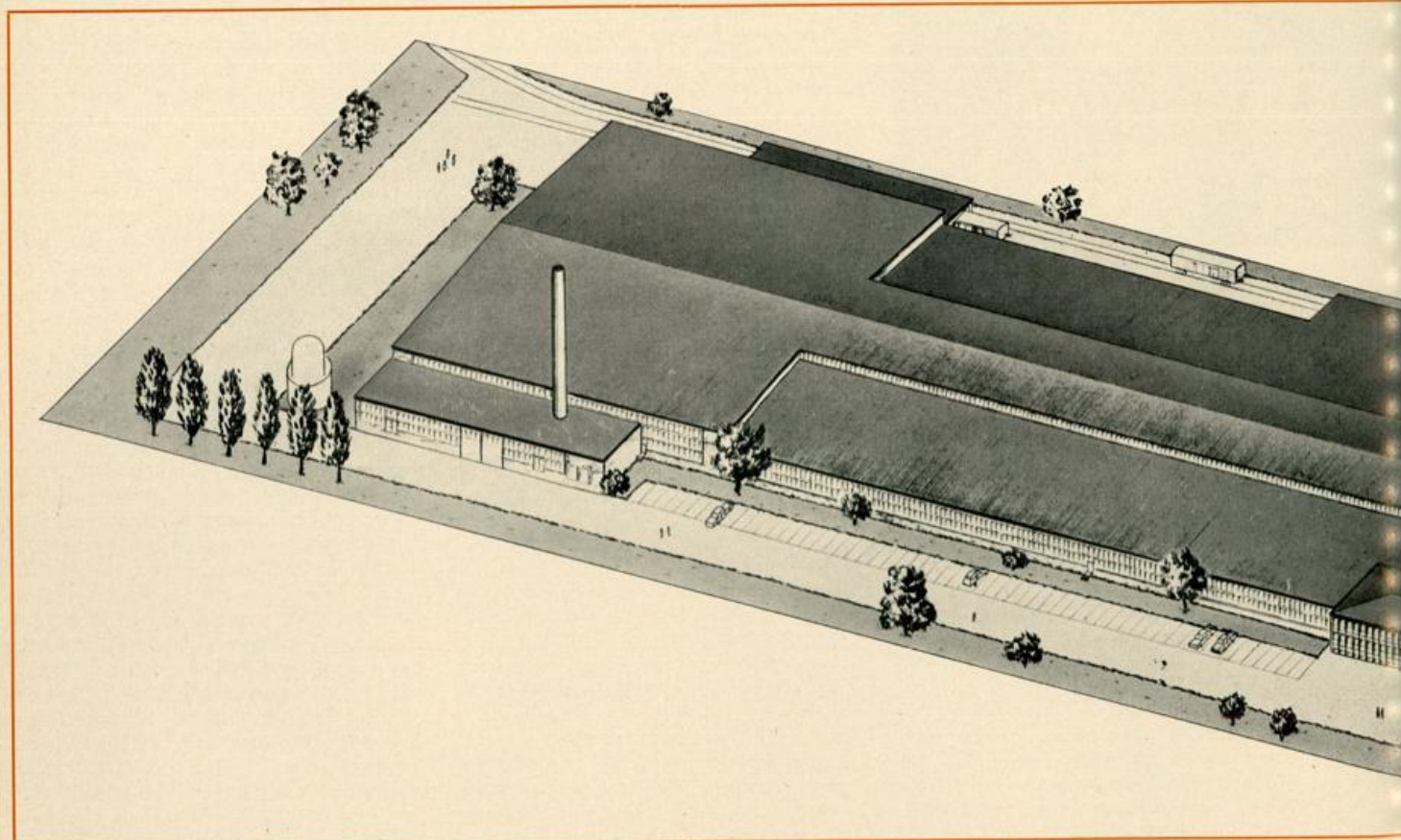




Bild oben (von r. n.l.):  
Bürgermeister Kurt Hofheinz,  
Direktor Berthold Kessinger  
mit den Geschäftsführern der  
Gerro-Karton GmbH George Wnuck  
und Heinz Fietkau bei einem  
Informationsgespräch mit dem  
Lageplan des neuen Werkes

Belieferung der Kunden mit Wellpapp-Kartonagen im süddeutschen Raum sicher.

Innerhalb der Gerresheimer Gruppe machte die kontinuierliche Zunahme des Verbrauchs und die Steigerung der Absatzmöglichkeiten von Kartonagen eine Erweiterung der Produktion von Wellpapp-Faltschachteln notwendig. Vor allem die neuzeitlichen Vertriebsformen in den mehr als 80 000 deutschen Selbstbedienungsgeschäften erfordern vorverpackte Ware. Sie sind beispielsweise rund 90 Prozent aller in der Bun-

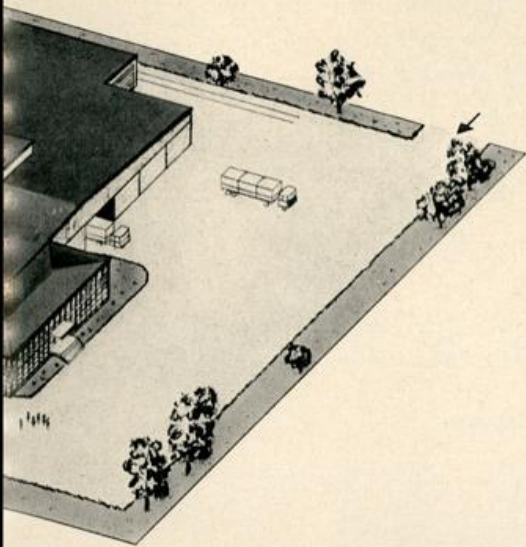
desrepublik verkauften Lebensmittel abgepackt. 9,2 Milliarden Mark wurden 1967 in Westdeutschland für Verpackung aufgewandt. Im Jahre 1970 werden es etwa 12 Milliarden Mark sein.

In dem großen Angebot von Verpackungsmaterial nimmt Wellpappe und daraus gefertigte Kartonagen, die vorwiegend als Umverpackung eingesetzt werden, einen breiten Raum ein. Auch in den kommenden Jahren wird Wellpappe gute und weiter steigende Absatzchancen haben, denn während der pro Kopf-Verbrauch in Deutschland 1965 bei knapp 15 kg lag, stieg er im Jahr 1967 bereits auf 16 kg und wird für 1970 auf fast 19 kg prognostiziert. Für die Bundesrepublik Deutschland ergibt dies eine Produktionssteigerung von 883 400 t die 1965 hergestellt wurden auf etwa 1 150 000 t im Jahre 1970.

Allein die Nahrungs- und Genußmittelindustrie nimmt rund ein Viertel der deutschen Wellpapp-Produktion auf. Aber auch in den anderen Wirtschaftsbereichen steigen die Aufwendungen für Verpackung, distributions- und konsumbedingt, weiter an.

Das Werk II der Gerro Karton GmbH, das in Karlsruhe errichtet wird, stellt nicht nur eine Produktionsausweitung von Wellpappe innerhalb der Gerresheimer Gruppe dar, sondern wird darüber hinaus den Wünschen der süddeutschen Kunden nach prompter und kostengünstiger Belieferung mit produktgerechter Wellpapp-Verpackung entgegenkommen.

Zeichnung des neuen Werkes  
der Gerro-Karton GmbH,  
das gegenwärtig in  
Karlsruhe-Hagsfeld  
erstellt wird



(Anzeige)